

Nachweis

Wärmedurchgangskoeffizient und Temperaturfaktor

Prüfbericht 428 43783/2



Auftraggeber **BeClever Sp. z o.o.**
Ul. Malinowa 1

62-300 Wrzesnia

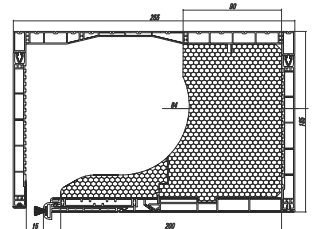
Produkt	Rollladen-Aufsatzkasten
Bezeichnung	CB 165 x 255 N
Abmessung (H x T)	165 mm x 255 mm 15 mm breit, raumseitig mit Bürstendichtung geschlossen
Auslass-Schlitz	raumseitig mit Bürstendichtung geschlossen
Material des Rollladenkastens	PVC-Hohlprofile Expandierter Polystyrol Hartschaum EPS, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit
Einlagematerial	$\lambda = 0,032 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$
Material des Rollpanzers	-
Besonderheiten	-

Grundlagen

EN ISO 10077-2 : 2003
Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2:
Numerisches Verfahren für Rahmen

DIN 4108 Beiblatt 2 : 2006
Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden - Wärmebrücken – Planungs- und Ausführungsbeispiele

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis des Wärmedurchgangskoeffizienten U_{sb} und des Temperaturfaktors f_{Rsi} .

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Gegenstand.

Die Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten und des Temperaturfaktors ermöglicht keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 6 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnissen



Wärmedurchgangskoeffizient
 $U_{sb} = 0,68 \text{ W/(m}^2 \cdot \text{K)}$



Temperaturfaktor
 $f_{Rsi} = 0,70$



ift Rosenheim
29. Juni 2010

Klaus Specht
i. A. Klaus Specht, Dipl.-Ing. (FH)
Stv. Prüfstellenleiter
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik

Manuel Demel
i. A. Manuel Demel, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Giell-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 3822
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr.: 0757
Anerkannte PUZ-Stelle: BAY 18
Deutscher Akkreditierungs Rat
DAP-PL-0908 99
DAP-ZE-2388 00
TGA-ZM-15-93-00
TGA-ZM-15-93-60

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Rollladen-Aufsatzkasten
Hersteller	BeClever Sp. z o.o., 62-300 Wrzesnia
Herstelldatum	-
Produktbezeichnung	CB 165 x 255 N
Abmessung (H x T)	165 mm x 255 mm
Wandungen	PVC-Hohlprofile
Einlage	
Material	Expandierter Polystyrol Hartschaum (EPS),
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,032 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$
Abmessungen	siehe Bild 1
Revisionsdeckel	auf der Innenseite, von unten
Material	PVC-Hohlprofil
Auslassschlitz Rollpanzer	
Breite	15 mm
Dichtung	einseitig mit Bürstendichtung geschlossen Summe der verbleibenden Öffnungsbreite < 2 mm Rollraum geschlossen
Besonderheiten	-

Artikelbezeichnungen/-nummer und Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers. Weitere Herstellerangaben sind mit * gekennzeichnet.

1.2 Probekörperdarstellung

Die Darstellung des Querschnittes in Bild 1 stammt aus unveränderten Unterlagen des Auftraggebers. Bild 2 und Bild 3 zeigen die darauf basierenden Simulationsmodelle für die Berechnungen.

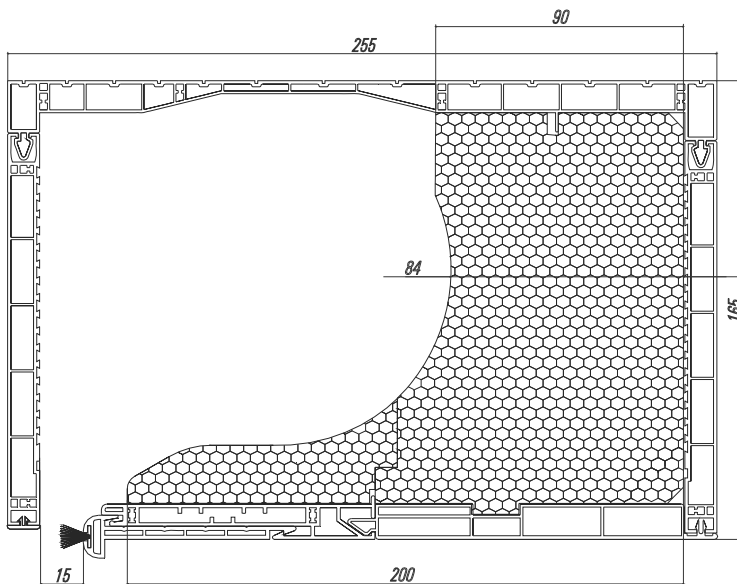


Bild 1 Darstellung

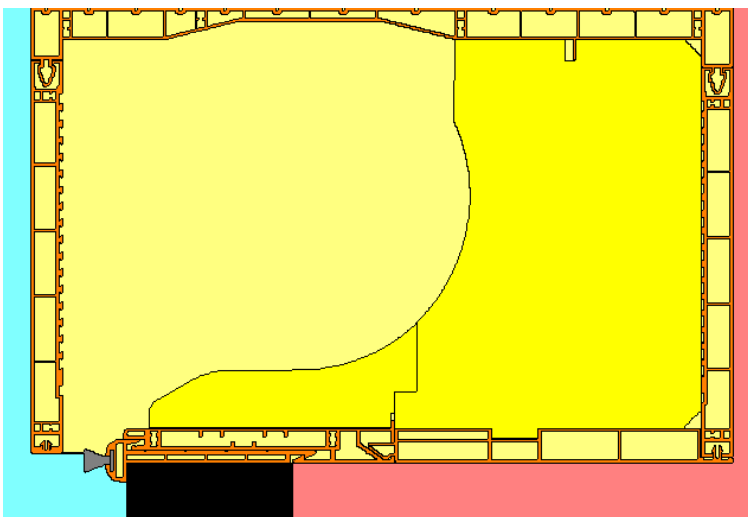


Bild 2 Simulationsmodell zur Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten
(Berechnung mit einer Bautiefe des Blendrahmens: Adiatat 60 mm)
Anzahl der Knotenpunkte: Horizontal: 813 / Vertikal: 662

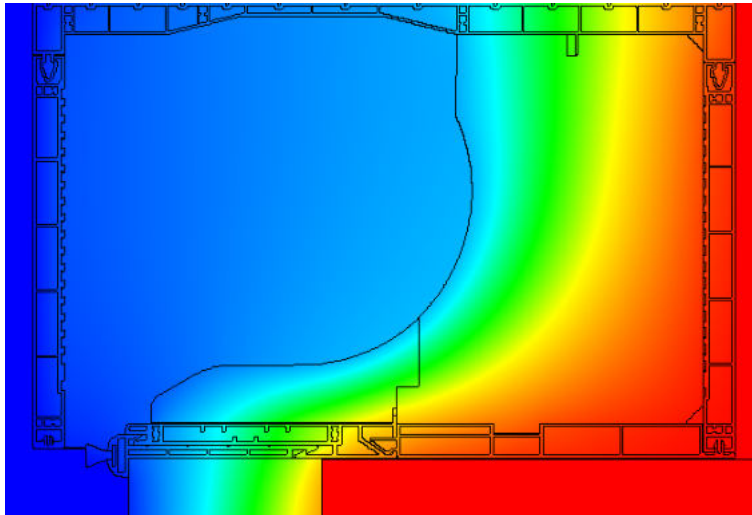


Bild 3 Simulationsmodell (Temperaturfelder) zur Berechnung des Temperaturfaktors (Berechnung mit einer Bautiefe des Blendrahmens: Weichholz 70 mm)
Anzahl der Knotenpunkte: Horizontal: 835 / Vertikal: 666

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Die Auswahl der Querschnittszeichnungen erfolgte durch Auftraggeber

Anzahl	1
Anlieferung	17. Juni 2010 durch den Auftraggeber
Registriernummer	--

2.2 Verfahren

2.2.1 Grundlagen

EN ISO 10077-2:2003	Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten – Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen
DIN 4108 Beiblatt 2:2006	Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden - Wärmebrücken – Planungs- und Ausführungsbeispiele
Abweichung	keine
Randbedingungen	entsprechen den Normforderungen
Rechenbedingungen	Der Probenquerschnitt wird in eine ausreichende Anzahl von Elemente geteilt, wobei eine kleinere Unterteilung zu keiner Änderung des Gesamtwärmestroms führt.

Tabelle 1 Randbedingungen nach EN ISO 10077-2 : 2003

Materialeigenschaften / Randbedingungen			Wert	Quelle *
θ_{ni}	Lufttemperatur raumseitig	°C	20	-
θ_{ne}	Lufttemperatur außenseitig	°C	0 / -5**	-
R_{si}	Wärmeübergangswiderstand raumseitig	m ² · K/W	0,13 / 0,25**	-
R_{se}	Wärmeübergangswiderstand außenseitig	m ² · K/W	0,04	-
ε_n	Emissionsgrad der Dämmstoffoberflächen	-	0,9	Angabe des Auftraggebers
λ	Wärmeleitfähigkeit nichtrostender Stahl	W/(m · K)	17	-
λ	Wärmeleitfähigkeit PVC-hart	W/(m · K)	0,17	-
λ	Wärmeleitfähigkeit Dämmstoffeinlage Expandierter Polystyrol Hartschaum (EPS)	W/(m · K)	0,032	Angabe des Auftraggebers
λ	Wärmeleitfähigkeit Mohair	W/(m · K)	0,14	-
λ	Wärmeleitfähigkeit Weichholz (Ersatzrahmen)	W/(m · K)	0,13**	-
b_p	sichtbare Länge des Ersatzrahmens	mm	190	-

* Falls nicht gesondert vermerkt, sind die Daten den Normen EN ISO 10456 und EN ISO 10077-2 entnommen. Für Materialien, deren Wärmeleitfähigkeit anderen Quellen entnommen wird, hat der Auftraggeber durch geeignete Maßnahmen wie z. B. eine werkseigene Produktionskontrolle die Einhaltung der Wärmeleitfähigkeit sicherzustellen.

** zur Berechnung des Temperaturfaktors

2.2.2 Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten U_{sb}

Die Bautiefe des Blendrahmens wurde entsprechend der Bauregelliste 2009/1 mit 60 mm adiabatisch angenommen.

2.2.3 Berechnung des Temperaturfaktors f_{Rsi}

Die Randbedingungen (Raum- und Außenklima) wurden entsprechend der Bauregelliste 2009/1 bzw. DIN 4108 Beiblatt 2:2006-03 angenommen.

Für die Beurteilung der Konstruktion in bezug auf die Gefahr der Schimmelpilz- und Tauwasserbildung im Anschlussbereich Blendrahmen/Rollladenkasten wird der Temperaturfaktor f_{Rsi} herangezogen. Nach DIN EN ISO 10211 ist der Temperaturfaktor f_{Rsi} wie folgt definiert:

$$f_{Rsi} = \frac{\Theta_{si} - \Theta_e}{\Theta_i - \Theta_e}$$

Θ_{si} raumseitige Oberflächentemperatur in °C
 Θ_i Innenlufttemperatur in °C
 Θ_e Außenlufttemperatur in °C

Zur Vermeidung von Schimmelpilz- und Tauwasserbildung ist nach DIN 4108-2 : 2003-07 an der wärmetechnisch ungünstigsten Stelle folgende Forderung einzuhalten:

$$f_{Rsi} \geq 0,70$$

2.3 Prüfmittel

Rechenprogramm „WINISO“, Version 5.2

2.4 Prüfdurchführung

Datum/Zeitraum 24. Juni 2010
Prüfer Manuel Demel

3 Einzelergebnisse

Ergebnisse zur Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizienten U_{sb} :

Gesamtwärmestrom (längenbezogen): $q_l = 2,2 \text{ W/m}$

Wärmedurchgangskoeffizient: $U_{sb} = 0,68 \text{ W/(m}^2 \cdot \text{K)}$

Der Wärmedurchgangskoeffizient wurde bezogen auf eine Ansichtshöhe von 165 mm.

Ergebnisse zur Bestimmung des Temperaturfaktors f_{Rsi} :

Oberflächentemperatur: $\Theta_{si} = 12,6 \text{ °C}$

Temperaturfaktor: $f_{Rsi} = 0,70$

ift Rosenheim
29. Juni 2010